

3. Runde des Frauenförderfonds an der Universität Rostock erfolgreich beendet

Die dritte Ausschreibungsrunde des Fonds „Frauenförderung in der Wissenschaft an der Universität Rostock“ ist erfolgreich abgeschlossen worden. Insgesamt bewarben sich 25 Frauen, es konnten sich 12 Nachwuchswissenschaftlerinnen aus fünf Fakultäten (Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Philosophische Fakultät, Universitätsmedizin und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät) bei der Begutachtung durch die Kommission für Chancengleichheit und Vielfalt sowie durch das Rektorat durchsetzen. Beantragt werden konnten sowohl dreimonatige Kurzzeitstipendien als auch Zuschüsse für Sachmittel (z.B. für Verbrauchsmaterialien oder die Einstellung von studentischen Hilfskräften). Mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln von rund 21.000 Euro werden 5 Kurzzeitstipendien und 7 Sachmittel-Zuschüsse finanziert.

Der Förderfonds zielt darauf ab, mehr Frauen in wissenschaftliche Spitzenpositionen zu bringen. Gefördert werden (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen, die Mitglied der Universität Rostock sind und ihre Forschungstätigkeit voranbringen wollen oder wissenschaftliche Projekte, Vorhaben bzw. Maßnahmen, die die Gleichstellung an der Universität Rostock in Forschung und Lehre auf herausragende Weise unterstützen. So erhält etwa Antje Siegesmund (MNF) ein dreimonatiges Überbrückungsstipendium für ihre Promotion, die sich mit der Synthese und Charakterisierung neuartiger Tetracyanidoborat-Salze beschäftigt. Ebenfalls gefördert wird Daniela Georges (WSF). Sie erhält Sachmittel für einen Forschungsaufenthalt am Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Im Rahmen ihrer Promotion beschäftigt sie sich mit gesundheitlicher Ungleichheit im Kontext von Migration. Der Forschungsaufenthalt ermöglicht es ihr, auf bislang unveröffentlichten Daten zuzugreifen und diese in die Analyse einzubeziehen.

Möglich wird dieser Förderfonds dadurch, dass die Universität Rostock auch an der zweiten Runde des Professorinnenprogramms, ausgeschrieben durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, beteiligt ist und bis Ende 2019 Fördergelder von 720.000 Euro für Gleichstellung zur Verfügung stehen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die Unterstützung weiblicher Führungskräfte in der Wissenschaft, z. B. durch Coaching, die Unterstützung der Arbeitsgruppe Genderforschung sowie von Wissenschaftlerinnen in der Akademischen Selbstverwaltung und ein Mentoringprogramm für Schülerinnen in den MINT-Fächern.

Die neue Ausschreibungsrunde des Frauenförderfonds startet am 1. Oktober. Bewerbungsschluss wird der 15. November 2016 sein.

Folgende Bewerberinnen erhalten ein Kurzzeitstipendium (Summe insgesamt 15.450,00 €):

Ebert, Juliane (PHF) „Gattung, Medium, Mythos – das französische Chanson zwischen Gattungstheorie und Mythosforschung“

Ehlert, Franziska (THF) „Raum und religiöse Bildung. Eine religionspädagogische Studie“

Nitzsche, Ramona (UMR) „Streptokinase: Novel Functions During Group A Streptococcal Infections“

Romoth, Fanny (PHF) „Guillaume Apollinaire als Dichter der Bewegung“

Siegesmund, Antje (MNF) „Synthese und Charakterisierung neuartiger Tetracyanidoborat-Salze mit technologisch interessanten Eigenschaften“

Folgende Bewerberinnen erhalten Sachmittel-Zuschüsse (Summe rund 5.800 €):

Bräuer, Anja U. (UMR)

Engel, Claudia (UMR)

Georges, Daniela (WSF)

Gröber, Petra (IEF)

Meyer, Anja (UMR)

Nowak, Petra (MNF)

Zecher-Tatewosjan, Claudia (PHF)

Kontakt:

Universität Rostock

Nadine Sanitter, M.A.

Projektmitarbeiterin Professorinnenprogramm

Tel.: +49 (0)381 498-1046

E-Mail: nadine.sanitter@uni-rostock.de